

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein : Delegiertenversammlung am 14. und 15. Mai 1904 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Delegiertenversammlung am 14. und 15. Mai 1904 in Luzern.

Die Jahresversammlung der schweizerischen Militärsanitätsvereine hat, vom schönsten Wetter begünstigt und vom Luzerner Verein trefflich organisiert, in der Leuchtenstadt den besten Verlauf genommen. Die Beteiligung war eine recht rege, außer 34 Delegierten waren zahlreiche Teilnehmer aus der ganzen Schweiz anwesend und auch das Offizierskorps der Sanität war angemessen vertreten.

Am Samstag abend vereinigte, nach dem üblichen Festzug durch die Stadt, eine zwanglose Abendunterhaltung im „Löwengarten“ die Teilnehmer und zahlreiche Gäste aus Luzern. Dramatische Darbietungen, prächtige Chorlieder, vorgetragen vom Männerchor, turnerische Produktionen und Vorträge der Musikgesellschaft ließen im Verein mit den Begrüßungsreden die Stunden im Fluge verrinnen.

Pünktlich begannen am Sonntag morgen die Verhandlungen im ehrwürdigen Sitzungssaal des luzernischen Stadtrates, und unter der ruhigen Leitung des Zentralpräsidenten Bouly wurden die zahlreichen, wohlvorbereiteten Traktanden in Zeit von 2 Stunden abgewickelt. Wir erwähnen davon nur den Beschluß, die Sektion Valjanne für ein ferneres Jahr als Vorort zu bezeichnen, die nächste Delegiertenversammlung in Glarus abzuhalten und das Ergebnis der diesjährigen Preisaufgabenkonkurrenz; über die andern Traktanden wird das gedruckte Protokoll in Bälde Aufschluß geben.

Im Namen des Preisgerichtes erstattete Herr Hauptmann Dr. Karbel von Wevey den Bericht über die eingegangenen schriftlichen Preisaufgaben. 17 Arbeiten, von denen einige 2 oder 3 Aufgaben behandelten, wurden der Jury vom Zentralkomitee zur Beurteilung überwiesen. 12 davon befaßten sich nur mit 1 Aufgabe, 1 behandelte 2 und 4 alle 3 Preisfragen.

Der Wert der Arbeiten ist ein sehr ungleicher; während einzelne als recht befriedigende Leistungen bezeichnet werden können, sind andere in Inhalt und Form völlig ungenügend. Zwischen beiden liegen Lösungen, denen das Preisgericht gerne einen Aufmunterungspreis zuerkannt hätte, die aber doch eines eigentlichen Diplomes nicht würdig befunden wurden. Zwei Arbeiten trugen entgegen der bestimmten Vorschrift in der Preisanschreibung die Unterschrift des Verfassers und mußten aus diesem Grund von der Beurteilung ausgeschlossen werden, was namentlich bei der einen Arbeit zu bedauern ist, da ihr ohne diesen Formfehler ein Preis zuerkannt worden wäre. Dieses Vorkommnis wird sicher für die Zukunft eine Lehre bieten und zur Einhaltung der anonymen Einreichung der Arbeiten Anlaß geben.

Das Preisgericht hat 5 Arbeiten eines Diplomes würdig erachtet und stellt sie ohne besondere Rangordnung auf die gleiche Stufe. Nr. I: „Aufgaben des Unteroffiziers als Führer einer Trägerkette“ wurde in richtiger Weise gelöst von Raymond, Ernest, Korporal, Amb. 1, Mitglied des Militärsanitätsvereins Wevey, und von Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, Mitglied der Sektion Straubenzell.

Nr. II: „Die Aufgaben des Krankenwärters vom Tag während 24 Dienststunden“ wurde in befriedigender Weise bearbeitet von Buff, Gottfr., Wärter, Bat. 118 II, vom Militär-sanitätsverein Basel. Eine ebenfalls tüchtige Bearbeitung dieser Aufgabe von Disler, Ludwig, Wärter, Bat. 97 I, Basel, konnte, weil nicht vorschriftsgemäß eingereicht, nicht zur Konkurrenz zugelassen werden.

Nr. III: „Bei einer isolierten Infanteriekompagnie wird in einem Gehölz ein Mann verletzt (Schußfraktur des Oberschenkels). Der Kompagnie-Krankenwärter erhält den Befehl, den Verletzten mit Hilfe eines Infanteristen ins nächste, 1 km entfernte Haus zu tragen. Er hat nur seine persönliche Ausrüstung bei sich. Wie führt er den Befehl aus?“ Für die Bearbeitung dieses Themas erhielten Diplome: Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, vom Militär-sanitätsverein Straubenzell, und Guggenbühl, Gustav, Landsturmsanität, Sektion Basel. Das Preisgericht schloß seinen Bericht, indem es die Mitglieder der Militär-sanitätsvereine ermunterte, auch für das nächste Jahr in ihren Bemühungen zur Lösung der gestellten Aufgaben fortzufahren und so in ihrer freien Zeit mitzuarbeiten an der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Sanitätstruppe.

Nach Schluß der Verhandlung vereinigte ein gemeinsames Bankett die Teilnehmer im Hotel Union, wo in zahlreichen Tischreden die Befriedigung über die wohlgelungene Delegiertenversammlung zum Ausdruck kam. Um 1½ Uhr entführte ein Extraschiff die Gesellschaft, an den malerischen Ufern und zahlreichen Buchten des Vierwaldstättersees vorbei, nach dem historischen Mütli, wo das Fest bei zwanglossem Beisammensein seinen Abschluß fand.

Berichtigung.

In der Kurschronik der Nummer vom 1. Juni hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Kurs Nr. 46 fand nicht in Glarus, sondern in Metstal statt.

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Der Zentralvorstand richtet hiermit die freundliche Einladung zur diesjährigen **ordentlichen Delegiertenversammlung** an Sie. — Dieselbe findet gemäß unserer Mitteilung vom 2. Mai

Sonntag den 26. Juni 1904 im Konzertsaal in Murten statt.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung in St. Gallen vom Jahre 1903.